

Bund und Länder: Streit um Asylkosten

Berlin. Vor dem Bund-Länder-Gipfel an diesem Montag hat Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) ihre Forderung nach Pauschalzahlungen für die Unterbringung von Asylsuchenden bekräftigt. Im *Deutschlandfunk* nannte sie die Summe von 10.500 Euro pro Person. Der Präsident des Deutschen Landkreistages, Reinhard Sager, verlangte gegenüber *Bild am Sonntag* »die vollständige Übernahme der Unterkunftskosten für anerkannte Flüchtlinge«. CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt, der sich am Freitag [mit Kanzler Olaf Scholz \(SPD\) und CDU-Chef Friedrich Merz getroffen hatte](#), sagte dem Blatt, die Zahl jährlich ankommender Menschen müsse auf 100.000 reduziert werden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/462499.bund-und-laender-streit-um-asylkosten.html>